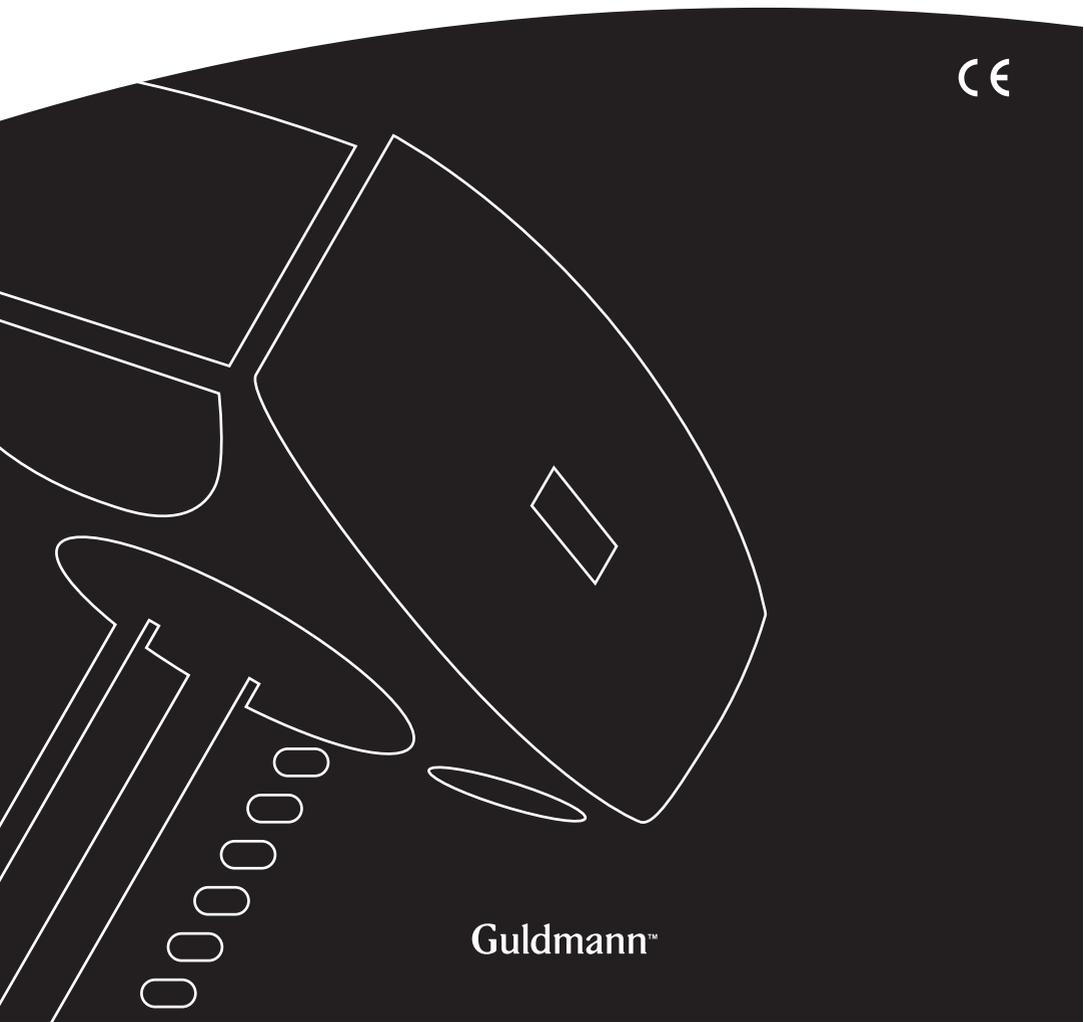




D.....DH 2000

Vers. 1.00

CE



Guldmann™

Artikelnummern:

12075 - 000

12075 - 100

1.00	Zweck und Anwendung	3
1.01	Hersteller	3
1.02	Verwendungszweck und Anwendungsbereich des Lifters	3
1.03	Wichtig / Warnungen	5
1.04	Hebegurte von anderem Fabrikat	5
1.05	Auspacken und Vorbereitung zum Gebrauch	5
1.06	Montage der Ladestation	6
1.07	Montage der Ladestation im Travers-Schienensystem	7
1.08	Montage vor Inbetriebnahme	8
1.09	Swing-kit	9
<hr/>		
2.00	Beschreibung der Funktionen	10
2.01	Piktogramme / Hinweis-schilder	10
2.02	Bedienung	10
2.03	Sicherheitsfunktionen	11
2.04	Aufladen/Anschließen	11
2.05	Anschließen des Ladegeräts	11
2.06	Zubehör	12
<hr/>		
3.00	Zerlegung & Transport	13
3.01	Zerlegung	13
3.02	Wie ist der Lifter zu transportieren?	13
3.03	Wie ist der Lifter während des Transports zu verpacken?	13
<hr/>		
4.00	Wartung und Aufbewahrung	14
4.01	Reinigung	14
4.02	Aufbewahrung	14
4.03	Lagerung	14
4.04	Korrosion vorbeugen bzw. Korrosion vermeiden?	14
4.05	Wartungsmaßnahmen sind vom Besitzer selbst durchzuführen	14
<hr/>		
5.00	Wartung & Lebensdauer	15
5.01	Lebensdauer und Wartung	15
5.02	Batterien und Sicherungen	15
5.03	Überprüfung des Personenlifters – Allround	15
5.04	Fehlersuche	16
<hr/>		
6.00	Technische Daten	17

Hersteller

V. Guldmann A/S
Graham Bells Vej 23A
DK – 8200 Århus N
Tel. + 45 8741 3100
Fax. + 45 8741 3131

Verwendungszweck und Anwendungsbereich des Lifters**Verwendungszweck**

DH 2000 ist ein Hebemodul des Guldmann deckenmontierten Personenliftersystems. DH 2000 ist für Verwendung in Privathäusern, Pflegeheimen, Krankenhäusern, Reitschulen und in Schwimmbädern, überall dort wo das Heben und der Transfer von Senioren und Behinderten erforderlich ist. DH 2000 ist in allen Guldmann Schienensystemen anwendbar, sowohl eingleisigen, raumdeckenden als auch kombinierten Schienensystemen.

Voraussetzung

Wenn ein DH 2000 in einer Institution oder bei der Pflege im eigenen Heim verwendet wird, ist zu erwarten, daß diese Hilfsmittel/Arbeitsgeräte von geschulten Fachkräften benutzt werden.

Es wird ein Hebegurt mit 4-6 Halteriemen verwendet, die so geformt sind, daß sie an Haken mit einem Minimumdurchmesser von 8 mm befestigt werden können.

Heben in die und aus der sitzenden Position

Wenn eine Person z.B. aus einem Rollstuhl gehoben werden soll, wird der DH 2000 an diese Person herangefahren. Der Aufhängebügel sollte sich in der Höhe des Brustkastens befinden und nicht weiter als bis zur Mitte der Oberschenkel an den Benutzer herangefahren werden.

Der Aufhängebügel wird parallel zu den Schultern des Benutzers plaziert.

Der Hebegurt wird jetzt am Aufhängebügel befestigt. Zum Anlegen des Hebegurts lesen Sie bitte den Abschnitt „Anlegen des Gurts“.

Heben in die und aus der liegenden Position im Bett

Der Aufhängerbügel sollte sich über der Körpermitte der zu hebenden Person befinden. Der Rückteil des Bettes kann mit Vorteil eleviert werden, was den Benutzer in die sitzende Position bringt. Der Aufhängebügel ist parallel zu den Schultern des Benutzers.

Der Hebegurt wird nun am Aufhängebügel befestigt. Zum Anlegen des Hebegurts lesen Sie bitte den Abschnitt „Anlegen des Gurts“.

Zur Arbeit mit dem DH 2000

Da der DH 2000 keine Sonderanforderungen an die Platzverhältnisse oder an den Kraftverbrauch stellt und er leicht im Schienensystem fährt, braucht man nur auf das Funktionsniveau des Benutzers und die Arbeitstechnik des Helfers aufmerksam zu sein.

Den Benutzer von der Unterlage freiheben und in dieser Höhe versetzen.

Anlegen des Gurts

Das obere Halteriemenpaar (vom Rücken) wird an den Haken eingehängt, die zum Benutzer hin weisen.

Das untere Halteriemenpaar (von den Beinen) wird an den Haken.

In einem Stuhl, einem Rollstuhl oder einer anderen sitzenden Stellung

Der Sitz wird hinter dem Rücken des Benutzers, z.B. zwischen der Rückenlehne des Stuhls und dem Rücken des Benutzers plaziert. Das Zentrierband, das die Größe des Sitzes angibt, z.B. Medium, ist die Markierung für die Mitte des Sitzes und wird an der Mitte der Wirbelsäule plaziert.

Das grüne, blaue oder rote Zentrierband muß der Wirbelsäule parallel folgen.

Der Benutzer darf nicht auf dem Sitz sitzen.

Die Beinschlingen werden entlang der Außenseite des Oberschenkels nach vorn geführt und zwischen der Kniekehle und dem Hüftgelenk unter dem Oberschenkel durchgeführt.

Die Beinschlingen werden vor dem Benutzer gekreuzt. Jetzt können alle vier Halteriemen am Aufhängebügel befestigt werden.

In liegender Stellung im Bett, auf einer Matratze oder auf dem Boden

Der Benutzer wird auf die Seite gedreht.

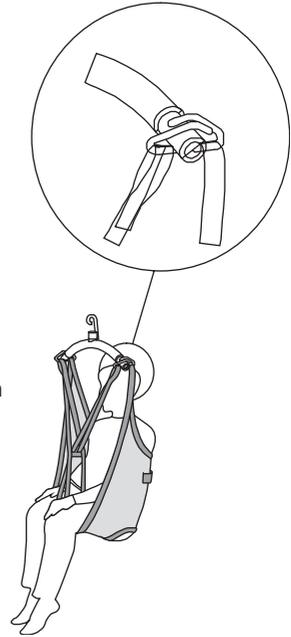
Der Vollsitz wird so plaziert, daß die Oberkante des Gurtes auf der Höhe der Oberkante der Stirn liegt.

Der Gurt wird so über den Benutzer gelegt, daß die farbigen Zentrierbänder der

Wirbelsäule folgen. Der Betroffene wird auf den Rücken gedreht, und der übrige Teil des Gurtes wird herausgezogen, die Beinschlingen werden unter die Oberschenkel geführt und gekreuzt. Jetzt können alle vier Halteriemen befestigt werden.

Falls es Unklarheiten über die Anwendung des Gurts gibt, treten sie mit ihrem Lieferanten in Kontakt

Guldmann lehnt jede Verantwortung für Fehler oder Unfälle im Zusammenhang mit einer unkorrekten Montierung des Hebegurtes ab.



1.03

Wichtig / Warnungen

- Lesen Sie bitte die gesamte Betriebsanleitung, bevor Sie den Personenlifter in Betrieb nehmen.
- Die Nennlast des Personenlifters von 175 kg darf nicht überschritten werden.
- Bei Anwendung von Zubehör, das mit einer niedrigeren Nennlast als 175 kg gezeichnet ist, wird die niedrigste Nennlast für die Max. Belastung des DH2000 Lifters entscheidend.
- Der Personenlifter darf nur zum Heben von Personen verwendet werden.
- Der Personenlifter darf nur mit einem Aufhängebügel, der für diesen Personenlifter zugelassen ist, verwendet werden.
- Der Personenlifter darf nicht an einem Ort eingesetzt werden, an dem das Risiko besteht, daß anhaltende große Wassermengen in ständigen Kontakt mit dem Personenlifter kommen.
- DH 2000 darf nicht ohne Verlängerungsgurt benutzt werden, wenn der abstand zwischen Schiene und Boden 3000mm übersteigt.
- Die Schnur der Notabsenkung an die Reichweite des Benutzers anpassen.

1.04

Hebegurte von anderem Fabrikat

Nur Hebegurte mit CE-Zeichnen und mit einer Nennlast, die identisch mit oder höher ist als der Nennlast des Lifters, dürfen benutzt werden. Der Hebegurt soll zur Montierung auf 4 Aufhängepunkten bis Ø8 mm ausgeführt werden, u.z. auf dem gleichen waagerechten Niveau.

Guldmann lehnt die Verantwortung für Fehler oder Unfälle in Verbindung mit der Anwendung eines Hebegurts ab, der nicht ein Guldmann Hebegurt ist.

1.05

Auspacken und Vorbereitung zum Gebrauch

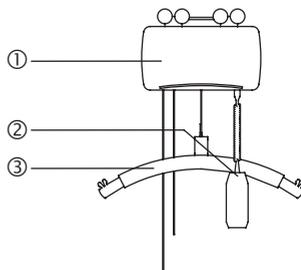
Kontrolle des personenlifters auf sichtbare schäden:

Falls die Verpackung beim Erhalt beschädigt ist, müssen die Teile des Lifters genauestens auf sichtbare Verformungen, Defekte oder Mängel hin untersucht werden. Falls der Verdacht auf Beschädigungen besteht, darf der Lifter nicht benutzt werden, bis er von qualifiziertem Servicepersonal oder von der Guldmann Vertretung untersucht und zum Gebrauch freigegeben worden ist.

Liste über die in der kiste enthaltenen einzelteile:

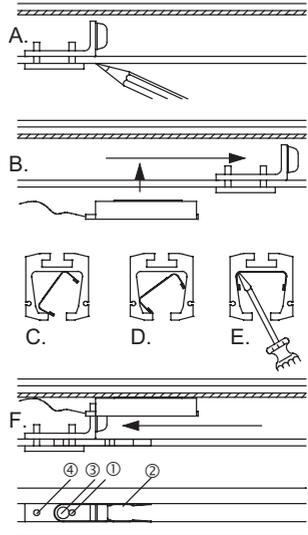
Pos.

1. DH 2000
2. Handbedienung
3. Evtntl. Aufhängebügel



Die Ladestation ist stets zusammen mit dem Stopper zu montieren. Es ist zu kontrollieren, ob der Stromabnehmer am Lifter, bzw. an der Travers-Laufkatze im Verhältnis zum Ladegehäuse korrekt plaziert ist.

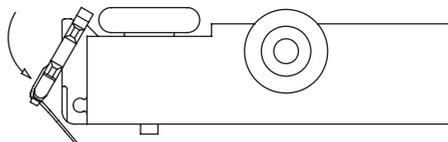
- A Die Plazierung des Stoppers wird bestimmt und an der Schiene markiert
- B Der Stopper wird gelöst und in der Schiene vorgeschoben. Das Kabel des Ladegehäuses wird aus der Schiene herausgeführt und die Rückseite des Ladegehäuses wird an der Markierung plaziert.
- C Das Deckpapier wird vom Klebeband des Ladegehäuses entfernt und die eine Seite des Ladegehäuses wird in der Schiene nach oben geschoben.
- D Die andere Seite des Ladegehäuses wird in der Schiene nach oben geschoben, bis sie an der Oberseite der Schiene festsetzt. Es ist zu überprüfen, ob sich das Ladegehäuse an der Markierung befindet.
- E Das Ladegehäuse wird in seine endgültige Position im Innern der Schiene gedrückt. Es darf nur ganz außen an der Seite des Ladegehäuses Druck ausgeübt werden, da sonst die Gefahr einer Verformung besteht. Das Ladegehäuse wird an seinem Platz fest angedrückt, um zu gewährleisten, daß das Klebeband vollen Kontakt mit der Schiene hat.



Der Stopper wird zurück zur Markierung geschoben. Die dem Gummipfropfen am nächsten liegende Schraube (1) wird abgeschraubt und der Federstützensatz (2) wird in der Schienenöffnung unter dem Stopper mit der Öffnung zum Lifter hin montiert. Die Schaumgummischeibe (3) muß an der Unterseite des Federstützensatzes hinter der Schraube (4) sitzen.

Die Plazierung des Ladegehäuses kann eventuell mit den beigelegten Etiketten mit Ladesymbol markiert werden.

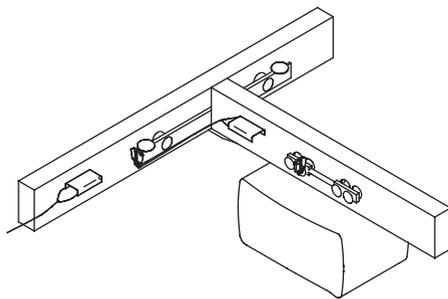
Bei der Montage der Ladestation im Travers-Schienensystem werden zwei Ladegehäuse verwendet, eines für die Travers-Schiene und eines für die Parallel-Schiene. Darüber hinaus wird außer dem Stromabnehmer im Lifter ein weiterer Stromabnehmer eingesetzt.



Die Montage des Ladegehäuses an der Travers-Laufkatze erfolgt wie unter 1.1 beschrieben, es wird jedoch kein Federsäulensatz montiert. Bevor die Travers-Laufkatzen in den Parallelschienen plaziert werden, ist der Stromabnehmer an einer der Travers-Laufkatzen zu montieren, und zwar an dem Ende, das zum Ladegehäuse weist. Der Stromabnehmer wird an der Aufhängung am Ende der Laufkatze angebracht und an der Öse der Aufhängung eingeklickt. Der Stromabnehmer ist so anzubringen, daß seine Lötstellen von der Laufkatze abgewandt sind.

Es ist zu kontrollieren, daß die Kabel an den Haken an der Unterseite des Stromabnehmers befestigt sind

Wenn die Traverssschiene montiert ist, wird das Ladegehäuse des Lifters laut Anweisung montiert und mit dem Stromabnehmer an der Travers-Laufkatze verbunden. Das markierte Kabel/der markierte Leiter ist + (Der +Leiter des Ladegehäuses wird mit dem +Leiter des Stromabnehmers verbunden). Das Kabel wird mit Hilfe des beiliegenden doppelseitigen Klebbandes unter der Travers-Laufkatze befestigt. Die Ladestation wird angeschlossen und ihre Funktion kontrolliert.



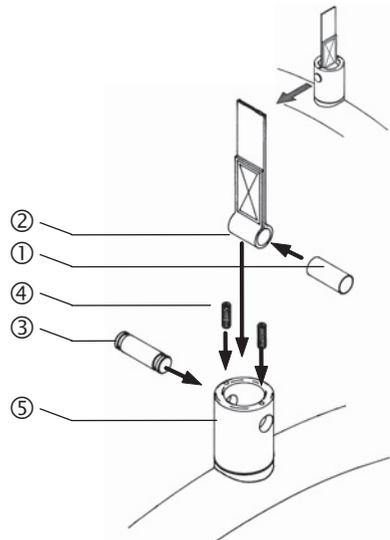
Die Platzierung des Ladegehäuses kann eventuell mit den beigelegten Etiketten mit Ladesymbol markiert werden. Wenn eine Reparatur/Wartung notwendig sein sollte, können das Ladegehäuse und die Ladestation des raumdeckenden Systems abmontiert und ausgewechselt werden, ohne das Schienensystem zu demontieren. Bei Wartung des Stromempfängers im Personenlifter, muß der Personenlifter und/oder Laufkatze von der Schiene entfernt werden.

DH 2000 soll sich im Schienensystem befinden, wenn der Aufhängebügel montiert wird. Goldmann Aufhängebügel Typ 21170 oder 21190 werden auf die DH 2000 Hebeschlinge wie illustriert montiert.

Für DH 2000 mit Standard Hebeschlinge wird Aufhängebügel Typ 21170 benutzt.

Reitstockschrauben (pos 4) mit Sechskant-Schlüssel 1,5 mm lösen, und der Wellenzapfen (pos 3) und die Rohrmuffe (pos 1) sind frei. Die Rohrmuffe in die Hebeschlinge (pos 2) einführen und den Aufhängebügel montieren (pos 5).

Mit 1,5 mm Sechskantschlüssel die Reitstockschrauben anziehen.



Für DH 2000 mit Hebeschlinge mit D-Auge wird Aufhängebügel Typ 21190 benutzt.

Fingerschraube lösen, Rohrstück abnehmen und den Aufhängebügel montieren. Das Rohrstück wieder montieren und die Fingerschraube festschrauben. Das Rohrstück wie illustriert montieren.

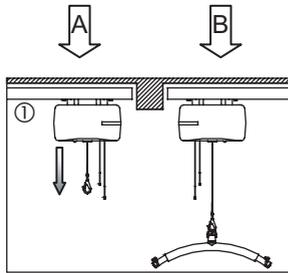
Wir weisen Sie darauf hin, dass die Schraube korrekt montiert und angezogen sein muss.



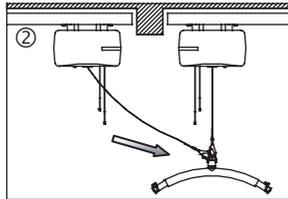
Ein Badestuhl, Badeliege oder Liege für horizontales Heben werden mit dem D-Auge der Hebeschlinge mittels eines Karabinerhakens direkt verbunden. Den Stecker der Handbedienung auf der Unterseite des DH 2000 anschließen - siehe Zeichnung unten.



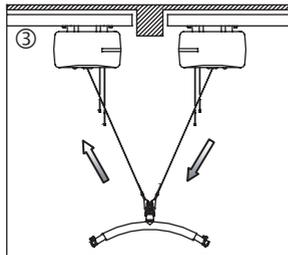
DH 2000 ist jetzt fertig zum Gebrauch in Goldmann Schienensystemen.



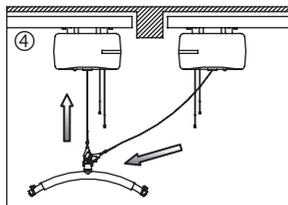
1. Die zwei DH 2000 werden so nah wie möglich aneinander gefahren. Der Aufhängebügel hängt an dem Karabiner haken des einen DH2000 (B).



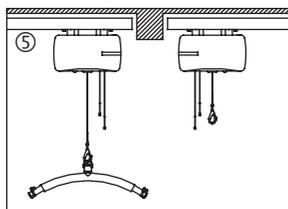
2. Die freie Schlinge / der freie Karabiner haken des einen DH 2000 (A) wird aus dem Gerät gefahren, bis er an das Auge der Aufhängebügel befestigt werden kann.



3. Die Schlinge (B) des einen Gerätes wird etwas ausgefahren, wonach die andere Schlinge (A) zurückgefahren wird. Wenn dieser Vorgang beendet ist, gibt es keine Belastung der ersten Schlinge (B).

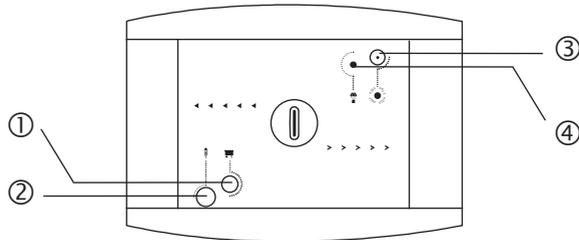


4. Die Schlinge / der Karabinerhaken ohne Belastung wird von dem Aufhängebügel entfernt. Die Schlinge (B) kann zurück gefahren werden, bis sie wieder eingesetzt werden soll.



5. Der Aufhängebügel wird in Arbeitshöhe gefahren, und die Türdurchführung ist vollendet.

Piktogramme auf der Unterseite des DH 2000



1. Ladeindikator



2. Handbedienung



3. Notschalter



4. Notabsenkung

Handbedienung und indikatorlampe

- DH 2000 schaltet durch einen Druck auf eine der Funktionstaster der Handbedienung automatisch ein. Die grüne Lampe leuchtet, solange DH 2000 eingeschaltet ist.
- DH 2000 schaltet ca. 1 Minute nach Betätigung aus.
- Der Aufhängebügel soll an der Hebeschlinge montiert werden, sonst funktioniert DH 2000 nicht.
- Das Heben und Senken erfolgt nach Betätigung der Taster und der Handbedienung.



Das Fahren im Schienensystem

Das Fahren in der Schiene erfolgt entweder manuell durch einen Helfer, oder automatisch über eine Handbedienung, wenn DH 2000 mit einem Fahrmotor versehen ist.

Fahrmotor

Ein Fahrmotor kann im DH 2000 eingebaut werden.

Der Fahrmotor wird durch die Taster der Handbedienung aktiviert.

DH 2000 mit Fahrmotor kann auch manuell im Schienensystem bewegt werden, wenn das Hebemodul eingeschaltet ist und die Taster nicht aktiviert sind.

2.03

Sicherheitsfunktionen

Der Notstopknopf darf nur in Notfällen gebraucht werden. Falls eine Anwendung der Notfunktionen erforderlich wurde, muss mit dem Händler Kontakt aufgenommen werden, bevor der DH 2000 wieder benutzt wird:

Beschreibung des Notstopknopfs

Der Notstopknopf wird durch einen Zug an der Schnur mit Markierung "STOP" aktiviert. Den Zapfen des Notstopknopfs in den DH 2000 zurückschieben, ehe der DH 2000 wieder betriebsbereit ist.

Beschreibung der Notabsenkung.

Beim Aussetzen des DH 2000 die Notabsenkung aktivieren, um den Benutzer sicher abzusenken. Aktivieren der Notabsenkung erfolgt durch einen Zug an der Schnur mit Markierung.



Nach der Verwendung des Notstopknopfs oder der Notabsenkung soll der Fehler erbesert werden, ehe der DH 2000 wieder betriebsbereit ist.

Beschreibung der Sicherung der Hebeschlinge.

Im Falle von Überlastung, von Verdrehung der Hebeschlinge oder falls nicht senkrecht gehoben wird, schaltet DH 2000 aus.

2.04

Aufladen/Anschließen

Aufladen

Wenn die grüne Lampe auf der Unterseite des DH 2000 blinkt, muss der Personenlift so schnell wie möglich aufgeladen werden.

DH 2000 in die Ladestation bringen, die an einer beliebigen Stelle im Schienensystem montiert und an das Ladegerät angeschlossen ist.

Wenn der Personenlift in die Ladestation gefahren wird, wird dieses mit einer Anzahl von "Piep"-Tönen bestätigt, abhängig vom Ladezustand der Batterien. 3-5 "Piep"-Töne bedeuten, daß die Batterien völlig aufgeladen sind. 6-30 "Piep"-Töne zeigen an, daß ein Aufladen erforderlich ist, und der Personenlift sollte während einer längeren Periode geladen werden. Wenn der "Piep"-Ton nicht aufhört, sind die Batterien fehlerhaft.

Nach dem Aufladen bestätigt ein "Piep"-Ton, daß der Personenlift die Ladestation verläßt. Während des Aufladens wird der Personenlift in der Ladestation mittels eines Federhalters festgehalten.

Es wird empfohlen, DH 2000 an der Ladestation jede Nacht zu parken, oder wenn er nicht in Gebrauch ist. Dadurch werden die Batterien eine lange Lebensdauer gesichert.

Es ist eine gute Idee, DH 2000 jede Nacht, oder wenn er nicht in Gebrauch ist, aufzuladen. Dadurch werden die Batterien eine lange Lebensdauer gesichert.

2.05

Anschließen des Ladegeräts

Aufladung in eingleisigen Schienensystemen

DH 2000 in die Ladestation bringen.

DH 2000 wird in die Ladestation gefahren, was mit einer Anzahl von "Piep"-Tönen bestätigt wird, abhängig vom Ladezustand der Batterien. Der "Piep"-Ton zeigt an, daß geladen wird.

Aufladung in raumdeckenden Schienensystemen

DH 2000 an das Ende der Traverssschiene bringen.

Die Traverssschiene an das Ende der Parallelschienen bringen, wo die Ladestation des raumdeckenden Schienensystems montiert ist.

DH 2000 wird in die Ladestation gefahren, was mit einer Anzahl von "Piep"-Tönen bestätigt wird, abhängig vom Ladezustand der Batterien. Der "Piep"-Ton zeigt an, daß geladen wird.

2.06

Zubehör

Fahrmotor

Mit dem Einbau eines Fahrmotors wird das Fahren des DH 2000 völlig elektrisch. Die Aussenmasse und das Aussehen des DH 2000 ändern sich nicht. Bei Ingangsetzung des DH 2000 mit Fahrmotor steigt die Geschwindigkeit allmählich bis 8 m/Min., um einen ruckfreien Anlauf / Stopp zu sichern.

Infrarot – Fernbedienung

Wird oft zusammen mit völlig elektrischen Liftern benutzt, da der Benutzer den Lifter zu sich rufen und dadurch in gewissen Umfang von einem Helfer unabhängig werden kann.

Wichtig:

Wenn der Benutzer unabhängig ist, sollte der IR-Fernbedienungssender am Benutzer befestigt werden, so dass der Sender immer erreichbar ist.

Hebegurte

Fordern Sie bitte eine Spezialbroschüre bei Ihrem Händler oder Hersteller an.

Verlängerungsgurt

Wird eingesetzt in den Fällen wo der Unterschied zwieschen der Unterkante Schiene und dem Boden 3000 mm übersteigt und wird separat bestellt. Wenn der Unterschied zwischen Schiene und Boden z.B. 3500 mm beträgt, wird ein Verlängerungsgurt von 500 mm bestellt

Weiche

Die Weiche wird in einem Schienensystem dort angewendet, wo ein eingleisiges Schienensystem in zwei Stränge geteilt werden muß. Die manuelle Weiche wird aktiviert, wenn an den Schnüren gezogen wird. DH 2000 fährt zu der Seite, an der die Schnur gezogen wurde.

Ein einzelner Druck auf die Handbedienung aktiviert die elektrische Weiche.

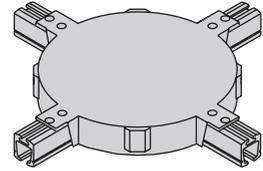


Sicherheit

Durch mechanische Sicherheitsvorrichtungen sichert das Produkt den Lifter gegen das Abfahren und Einklemmen.

Drehscheibe

Die Drehscheibe wird in einem Schienensystem dort angewendet, wo die Möglichkeit mehrerer Fahrrichtungen erforderlich ist. DH 2000 muß in der Mitte der Drehscheibe platziert werden.



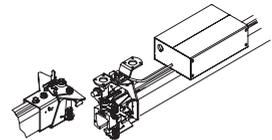
Ein einzelner Druck auf die Handbedienung aktiviert die Drehscheibe. Bei jedem Druck auf die Handbedienung dreht die Drehscheibe 90 Grad. Wiederholen, bis die gewünschte Fahrrichtung erreicht ist.

Sicherheit

Durch mechanische Sicherheitsvorrichtungen sichert das Produkt den Lifter gegen das Abfahren und Einklemmen.

Combi-Schloß

Das Combi-Schloß wird am Übergang vom raumdeckenden Schienensystem in das eingeleisige Schienensystem oder am Übergang zwischen 2 raumdeckenden Schienensystemen verwendet, um einen optimalen Sicherheitsfaktor an der Verbindungsstelle der beiden Schienensysteme zu gewährleisten.



Ein einzelner Druck auf die Handbedienung aktiviert das Combi-Schloß.

Sicherheit

Durch mechanische Sicherheitsvorrichtungen sichert das Produkt den Lifter gegen das Abfahren und Einklemmen.

3.00 Zerlegung & Transport

3.01 Zerlegung

Den Aufhängerbügel abmontieren, v.z. in umgekehrten Reihenfolge im Vergleich zum Abgeschnitt 1.8

3.02 Wie ist der Lifter zu transportieren?

Der DH 2000 kann zum Transport und zur Aufbewahrung zerlegt werden, siehe Abschnitt 3.1.

3.03 Wie ist der Lifter während des Transports zu verpacken?

Guldmann empfiehlt, daß der Personenlifter stets in zerlegtem Zustand und in der Originalverpackung transportiert wird.

4.00 **Wartung und Aufbewahrung**

4.01 **Reinigung**

DH 2000 mit einem feuchten Tuch und üblichen Reinigungsmitteln reinigen. Verwenden Sie niemals Chemikalien oder Autoklavieren zur Reinigung des DH 2000.

Das Ladegerät mit einem trockenen Tuch abwischen.

Das Ladesystem ist wartungsfrei, da es innerhalb des Schienensystems montiert ist.

4.02 **Aufbewahrung**

Der DH 2000 muß in einem trockenen Raum, in dem die Luftfeuchtigkeit 70% nicht übersteigt, aufbewahrt werden. Daher kann der Lifter nicht in Badezimmern o.ä. aufbewahrt werden.

4.03 **Lagerung**

Als Aufbewahrungsort/Depot für den DH 2000 muß ein kühler Raum, z.B. ein Keller o.ä. verwendet werden.

Der DH 2000 darf bei Temperaturen unter 15 °C aufbewahrt werden, da dadurch das Risiko einer Entladung der Batterien entsteht. Die Batterien können jedoch stets wieder aufgeladen werden. Das Guldmann Service Team empfiehlt, die Sicherungen bei einer längeren Lagerung des Personenlifters zu entnehmen.

4.04 **Korrosion vorbeugen bzw. Korrosion vermeiden?**

Der DH 2000 sollte sich nicht über längere Zeit in einer feuchten Umgebung befinden oder dort aufbewahrt werden. Dadurch kann sich Wasserdampf am Lifter verdichten, wodurch Korrosion/Rost in den Lagern und dem Stahlrohrgestell entsteht.

Der DH 2000 sollte keinen Kälte- oder Hitzeschocks ausgesetzt werden, weshalb darauf geachtet werden muß, daß ein kalter Lifter nicht in ein aufgewärmtes Badezimmer o.ä. gefahren wird.

DH 2000 soll mit einer Oberflächenbehandlung bestellt werden, wenn er hauptsächlich zur Verwendung in einer aggressiven Umgebung, z.B. einer Schwimmhalle, bestimmt ist.

In Schwimmhallen und Baderäumen, in denen aggressive Dämpfe vorzufinden sind, wird der DH 2000 einer besonders starken Korrosionsbildung ausgesetzt.

4.05 **Wartungsmaßnahmen sind vom Besitzer selbst durchzuführen**

Die Beschaffenheit der Hebeschlinge regelmässig überprüfen. Wenn sie beschädigt ist, darf DH 2000 nicht benutzt werden. Die Hebeschlinge darf nur von einer Guldmann Vertretung ausgetauscht werden.

5.01**Lebensdauer und Wartung**

„Laut nationalen gesetzlichen Vorschriften“ ist wie folgt zu ändern durch:
„gemäss technischer Norm EN ISO 10535, Anhang A und eventuell vorhandener nationaler gesetzlicher Vorschriften muss eine Inspektion jeder 12 Monaten gemacht werden.“

Die Wartung und das Ansetzen der Lebensdauer basieren auf einer jährlichen Überprüfung und Wartung durch einen Kundendienstmonteur oder die Guldmann Vertretung.

Die zu erwartende Lebensdauer des DH 2000 beträgt 15 Jahre. Nach diesem Zeitraum muß der Lifter von qualifiziertem Servicepersonal auf seine zukünftige Verwendungsfähigkeit hin überprüft werden.

Ersatzteillisten und Zeichnungen können beim Hersteller oder beim Händler angefordert werden.

5.02**Batterien und Sicherungen**

Das Auswechseln von Batterien und Sicherungen muß von einem Kundendienstmonteur oder der Guldmann Vertretung vorgenommen werden.

5.03**Überprüfung des Personenlifters – Allround**

Während der Überholung soll ein Bericht darüber erstellt werden, was kontrolliert und was ausgewechselt wird. Fehlerhafte oder abgenutzte Teile sollen gegen originale Ersatzteile von V. Guldmann A/S ersetzt werden.

1 Visuelle Kontrolle des Produkts

- Kontrollieren, ob eine Abnutzung des Produkts festzustellen ist.
- Kontrollieren, ob das Produkt Verformungen hat.
- Kontrollieren, ob das Produkt andere Formen von Beschädigungen hat.

2 Überprüfung des Produkts wie während gewöhnlicher Verwendung

- Alle Funktionen des Produkts, mit und ohne Belastung, kontrollieren.
- (z.B. auf, ab, vorwärts, rückwärts, hinaus, hinein)
- Kontrollieren, ob die Notabsenkung funktioniert.
- Kontrollieren, ob der Notschalter funktioniert.
- Kontrollieren, ob der Ladeindikator funktioniert.

3 Demontierung des Deckels/Schutzvorrichtung**4 Kontrolle des elektrischen Zustandes des Produkts**

- Die Batterien überprüfen und folgendes messen
- Input / Spannung
- Output / Spannung
- Die elektrischen Funktionen und Signale kontrollieren.
- Das Leitungsnetz auf Fehler / Defekte kontrollieren.
- Die Kabeleinführungen kontrollieren.
- Die verschiedenen Anschlussmöglichkeiten, Stecker usw. kontrollieren.

5. Kontrolle des mechanischen Zustandes des Produkts

- Schmutz und andere Unsauberkeiten vom Produkt entfernen.
- Die vitalen Teile des Produkts überholen und beurteilen.
- Eventuelle fehlerhafte und abgenutzte Teile auswechseln.
- Das Produkt schmieren.

6. Montierung des Deckels/Schutzvorrichtung

7. Den Punkt 2 wieder durchgehen um zu kontrollieren, dass alles funktioniert.

8. Sind neue Fehler oder Probleme im Punkt 7 entstanden / festgestellt ?

- Wenn neue Probleme entstanden sind, auf Punkt 3 zurückkehren.
- Wenn neue Probleme nicht entstanden sind, die Überholung abschliessen.

9. Nach jeder Inspektion, nach Wartungsarbeiten oder Auswechslung von tragenden Komponenten ist bei der Endkontrolle minimal ein vollständiger Hubvorgang unter Vollast auszuführen.

Wenn die Oberfläche des DH2000 mit Silikonöl behandelt worden ist, muß der Lifter wieder an den Stellen, die Anzeichen aufzeigen auszutrocknen, nachbehandelt werden.

5.04

Fehlersuche

Spricht DH 2000 auf die Funktionen der Handbedienung nicht an?

- Kontrollieren, ob der Stecker der Handbedienung korrekt befestigt ist

Schaltet die grüne Lampe auf der Unterseite des DH 2000 bei Aktivierung der Taster der Handbedienung nicht ein?

- Kontrollieren, daß der Notschalter nicht aktiviert ist
- Kontrollieren, ob die Batterien geladen sind
- Kontrollieren, ob das Ladegerät eingeschaltet ist
- Die Handbedienung kann defekt sein oder eine Sicherung durchgebrannt
- Kontakten Sie bitte die nächstgelegene Guldmann Vertretung

Blinkt die grüne Lampe auf der Unterseite des DH 2000 immer noch nach der Aufladung?

- Kontrollieren, ob die Lampe des Ladegeräts leuchtet, wenn sich DH 2000 in der Ladeposition befindet
- Kontrollieren, ob das Ladegerät eingeschaltet ist
- Kontrollieren, ob DH 2000 mit der Ladestation Kontakt hergestellt hat, wenn er sich in der Ladeposition befindet
- Kontakten Sie bitte die nächstgelegene Guldmann Vertretung

Abmessungen (B x H x T)	350x190x245 mm
Maximale Hubleistung	mit 175 kg
Anzahl Hübe pro Aufladung	100 mit 85 kg & 40 mit 175 kg
Hubgeschwindigkeit mit 85 kg belastung	2000 mm / Min.
Maximale Hebeleistung	2000 mm
Abstand vom Drehgelenk des Aufhänge bügels bis Decke	400 mm
Maximum Abstand vom Drehgelenk des Aufhängebügels bis Decke	2400 mm
Gesamtgewicht des DH 2000 ohne Gurt	
– Ohne Aufhängebügel	14,5 kg
– Aufhängebügel	2,0 kg
Elektrischer Anschluß für Ladegerät/Personenlifter	230V / 115V (abhängig von nationaler Standardspannung)
Anschluß zwischen Ladegerät und Personenlifter	24V DC
Verbrauch/Effekt des Hubmotors	240 VA
Ladegerät, vollautomatisch	24V DC / 0,5 Ah
Ladezeit	Max. 8 Stunden
Batterien, gasdicht und wartungsfrei	2 stck. 12V / 4,0 Ah
Batterieschutz bei zu niedriger Spannung ..	Ja, unter 17V wird abgeschaltet
Zulässige Einkopplungszeit	15/85 (Arbeit/Pausen-Verhältnis in Prozent)
Garantie	1 Jahr

| Time to care |

V. Guldmann A/S

Hauptbüro:
Graham Bells Vej 21-23A
DK-8200 Århus N
Tlf. +45 8741 3100
Fax +45 8741 3131
info@guldmann.com
www.guldmann.dk

Guldmann GmbH

Söhnleinstr. 8
D-65201 Wiesbaden
Tel. +49 611 974 530
Fax +49 611 300 018
info@guldmann.de
www.guldmann.de